

Einladung zur Gemeindeversammlung **Montag, 3. Dezember 2018, 19.30 Uhr, im Gemeindesaal**

TRAKTANDEN

- 1. Aufgaben- und Finanzplan 2019 – 2022 mit Budget 2019 und Steuerfuss 2019**
 - Kenntnisnahme des Aufgaben- und Finanzplans 2019 – 2022
 - Beschluss Budget 2019 (inkl. Kieswerk) mit Steuerfuss
 - Bericht der Rechnungskommission zum Aufgaben- und Finanzplan mit Budget und Steuerfuss
- 2. Erteilung einer Ausgabenbewilligung (Sonderkredit) von CHF 1'352'000 für die Sanierung der Gibelfühstrasse inklusive Kanalisation** Abschnitt Dorfstrasse bis Einfahrt Mettenwilhöhe
- 3. Orientierung** über das Projekt **Neubau einer Aushubwaschanlage des Gemeindegieswerkes**
- 4. Orientierung** über den Projektstand **Umgestaltung Dorfstrasse**
- 5. Verschiedenes (ohne Beschlussfassung)**

Botschaft, Aktenaufgabe, Stimmrecht

In jede Haushaltung wird eine Kurzbotschaft versandt. Details zu den Traktanden können auf der Gemeindeverwaltung bezogen oder im Internet unter www.ballwil.ch eingesehen werden. Allfällige weitere Akten liegen auf der Gemeindeverwaltung zur Einsicht auf.

Stimmberechtigt ist, wer spätestens am 5. Tag vor der Gemeindeversammlung in der Gemeinde Ballwil gesetzlich geregelten Wohnsitz hat und stimmfähig ist.

6275 Ballwil, 23. Oktober 2018

GEMEINDERAT BALLWIL

Parteierversammlungen

Die Parteierversammlungen zur Vorbesprechung der Gemeindeversammlung finden statt:

CVP Dienstag, 20. November 2018, 19.30 Uhr, Restaurant Sternen, Ballwil

FDP Dienstag, 20. November 2018, 19.00 Uhr, Serilith AG, Ballwil

SVP Donnerstag, 22. November 2018, 19.00 Uhr, Restaurant Sternen, Ballwil

Neues Rechnungsmodell HRM2 – Neue Form der Rechnungsdarstellung

Mit dem neuen kantonalen Finanzhaushaltsgesetz (FHGG) für Gemeinden wurden die Grundlagen des harmonisierten Rechnungsmodell 2 (HRM2) im Kanton Luzern eingeführt. Ebenfalls wurde das kantonale Gemeindegesetz angepasst. Diese Gesetzesrevisionen bedingten verschiedene Anpassungen in der Gemeindeordnung. Die Stimmberechtigten haben die Revision der Gemeindeordnung anlässlich der Gemeindeversammlung vom 13.12.2017 genehmigt.

Die Einführung von HRM2 erfolgt erstmals mit der Rechnungslegung 2019, weshalb das Budget 2019 nach den neuen Vorgaben präsentiert wird. Aufgrund der neuen Rechnungslegung ist eine Vergleichbarkeit mit den Vorjahren nur bedingt möglich.

Die Gesamtübersicht des Budgets 2019 ist sortiert nach den politischen Leistungsaufträgen. Die politischen Leistungsaufträge sind ein neues wesentliches Element der Rechnungslegung nach HRM2. Eine separate Rechnungsführung für das Kieswerk ist gemäss der neuen kantonalen Gesetzgebung nicht mehr möglich. Es ist neu in die Gesamtrechnung mittels einem eigenen politischen Leistungsauftrag integriert.

TRAKTANDUM 1

Kenntnisnahme des Aufgaben- und Finanzplans 2019 – 2022 und Beschluss des Budgets 2019 inklusive Steuerfuss 2019

Kommentar zum Budget 2019 und zum Aufgaben- und Finanzplan 2019 – 2022

In Kürze

- Die Erfolgsrechnung für das Jahr 2019 weist einen Verlust von CHF 420'410 aus.
- Die Nettoinvestitionen betragen CHF 6'900'600.
- Der Gemeinderat beantragt, den Steuerfuss auf 1.60 Einheiten (wie bisher) festzusetzen.

Budget 2019

Das vorliegende Budget rechnet mit einem Verlust von CHF 420'410. Das Ergebnis entspricht den Erwartungen gemäss bisherigem Finanz- und Aufgabenplan 2019 bis 2022. In den Planungs Jahren 2020 – 2022 stehen einige grössere Investitionen an, welche den Finanzhaushalt belasten werden. Umso wichtiger ist es, die Mittel effizient einzusetzen. Die Einhaltung der Ausgabendisziplin bleibt eine Daueraufgabe des Gemeinderates und der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde. Sämtliche Aufwandpositionen werden kontinuierlich auf deren Notwendigkeit und Dringlichkeit überprüft, bestehende Prozesse verbessert und nach Möglichkeit automatisiert. In allen Bereichen, welche durch den Gemeinderat beeinflussbar sind, werden 2019 keine wesentlichen Mehrkosten budgetiert.

Steuerertrag

Wir haben eine Stagnation, resp. einen leichten Rückgang der Bevölkerungszahlen festgestellt. Dies führt auch zu einer Stagnation der ordentlichen Steuereinnahmen inkl. Nachträge. Der Gemeinderat rechnet daher für das Jahr 2019 mit keinen zusätzlichen Steuereinnahmen. Gleichzeitig sind auch die Einnahmen aus Sondersteuern (Grundstückgewinn- und Handänderungssteuer) rückläufig, da das Immobilienangebot in Ballwil sehr beschränkt ist. Der Steuerfuss ist mit 1.60 Einheiten unverändert festgesetzt.

Kieswerk

Das Kieswerk ist neu als Spezialfinanzierung in die Gemeinderechnung integriert. Diese Integration erfolgt aufgrund zwingender Vorgaben des HRM2. Die vorgesehenen Ablieferungen des Kieswerkes an die Gemeinde belaufen sich auf insgesamt CHF 1'020'000 (3/10 Einheiten gemäss Finanz- und Anlagestrategie). Als Gewinn im Kieswerk (Einlage in Spezialfinanzierung - Eigenkapital) verbleiben nach Ablieferung an die Gemeinde CHF 739'200.

Investitionen

Im Budget 2019 sind Nettoinvestitionen von CHF 6'900'600 geplant. Die wesentlichsten Positionen sind die Sanierung der Gibelflühstrasse inkl. Kanalisation mit Kosten von CHF 1'352'000 sowie die Realisierung einer Aushubwaschanlage für das Kieswerk in der Höhe von CHF 5'300'000, über welche anlässlich einer Urnenabstimmung im kommenden Frühjahr befunden wird.

Neubewertungen

Infolge der Einführung von HRM2 müssen Verwaltungs- und Finanzvermögen neu bewertet werden. Das Finanzvermögen hat dem Verkehrswert zu entsprechen. Durch die Auflösung dieser stillen Reserven erhöht sich das Eigenkapital. Das Verwaltungsvermögen wird ebenfalls nach neuen Grundsätzen bewertet. Aufwertungen werden im Bilanzkonto "Aufwertungsreserven" separat ausgewiesen und in den nächsten 30 Jahren über die Erfolgsrechnung wieder linear abgebaut.

Aufgaben- und Finanzplan 2019 – 2022

Der Aufgaben- und Finanzplan für die Jahre 2019 – 2022 zeigt eine kontinuierliche Verbesserung des Finanzhaushaltes. Dies trotz des geplanten grossen Investitionsvolumens. Der Steuerertrag sollte sich positiv entwickeln. Gründe dazu sind ein leichtes Steuerkraftwachstum aufgrund von beschlossenen Steuergesetzesrevisionen sowie ein moderates Einwohnerwachstum, das wir durch die Realisierung des Gestaltungsplanes "Oberdorf Ost" (Belimed) erwarten. Der Gestaltungsplan "Oberdorf West" (Galliker) wird im Aufgaben- und Finanzplan 2019 – 2022 nicht berücksichtigt, da der Zeitpunkt der Realisierung noch offen ist.

Die erwarteten Ergebnisse können jedoch nur eingehalten werden, sofern keine neuen kostenintensiven Aufgaben auf die Gemeinden zukommen. Nach wie vor ungewiss ist, ob aufgrund der finanziell angespannten Situation beim Kanton Luzern und insbesondere mit der laufenden kantonalen Aufgaben- und Finanzreform 2018 (AFR18) in den kommenden Jahren für unsere Gemeinde mit zusätzlichen Kosten zu rechnen ist. Die AFR18 ist in unseren Prognosen mangels Informationen nicht berücksichtigt. Der Gemeinderat rechnet in den Planjahren mit einem gleichbleibenden Steuerfuss von 1.60 Einheiten.

Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung nach politischen Leistungsaufträgen

Erfolgsrechnung	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Abweichung Vorjahr	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
1 POLITIK UND VERWALTUNG	-	-	-791'177		-755'318	-765'053	-792'739
Aufwand			1'950'337		2'039'687	2'061'481	2'121'301
Ertrag			1'159'160		1'284'369	1'296'428	1'328'562
2 BILDUNG	-	-	-4'758'712		-4'954'613	-4'990'881	-5'030'180
Aufwand			7'097'296		7'296'913	7'336'781	7'379'880
Ertrag			2'338'584		2'342'300	2'345'900	2'349'700
3 GESUNDHEIT UND SOZIALES	-	-	-2'888'923		-2'740'170	-2'744'239	-2'753'937
Aufwand			3'007'623		2'823'870	2'828'039	2'837'837
Ertrag			118'700		83'700	83'800	83'900
4 INFRASTRUKTUR, VERKEHR UND RAUMORDNUNG	-	-	-548'594		-659'966	-664'535	-725'170
Aufwand			1'870'554		2'057'134	2'074'790	2'146'695
Ertrag			1'321'960		1'397'168	1'410'255	1'421'525
5 UMWELT UND LIEGENSCHAFTEN	-	-	-40'943		185'776	187'807	191'147
Aufwand			1'764'865		1'782'591	1'797'864	1'845'953
Ertrag			1'723'922		1'968'367	1'985'671	2'037'100
6 WIRTSCHAFT UND SICHERHEIT	-	-	68'945		55'389	51'311	48'907
Aufwand			243'175		256'711	261'989	265'693
Ertrag			312'120		312'100	313'300	314'600
7 FINANZEN	-	-	8'538'994		8'685'762	8'698'350	9'044'031
Aufwand			519'011		529'738	531'450	934'769
Ertrag			9'058'005		9'215'500	9'229'800	9'978'800
8 KIESWERK	-	-	0		0	0	0
Aufwand			3'026'240		3'054'900	3'083'700	3'457'900
Ertrag			3'026'240		3'054'900	3'083'700	3'457'900
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-486'755	-487'500	-420'410	-13.76 %	-183'140	-227'240	-17'940

Investitionsrechnung	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019		Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
1 POLITIK UND VERWALTUNG	-	-	-		-	-	-
2 BILDUNG	-	-	-		-	-	-
3 GESUNDHEIT UND SOZIALES	-	-	-		-	-	-
4 INFRASTRUKTUR, VERKEHR UND RAUMORDNUNG	-	-	1'600'600		1'798'800	922'400	1'386'100
Gemeindestrassen			592'500		1'500'000	-	110'000
Kanalisationsanlagen			978'100		298'800	922'400	676'100
Raumplanung			30'000		-	-	-
Hochwasserschutz			-		-	-	600'000
5 UMWELT UND LIEGENSCHAFTEN	-	-	-		270'000	1'500'000	-
Gemeindesaal			-		270'000	-	-
Gemeindehaus			-		-	1'500'000	-
6 WIRTSCHAFT UND SICHERHEIT	-	-	-		95'000	-	-
Schiessstand			-		95'000	-	-
7 FINANZEN	-	-	-		-	-	-
8 KIESWERK	-	-	5'300'000		-	-	-
Aushubwaschanlage			5'300'000		-	-	-
Nettoinvestitionen	421'114	886'700	6'900'600		2'163'800	2'422'400	1'386'100

Kennzahlen

Plangrössen / Kennzahlen (* in 1'000 Franken)	Budget	Finanzplanjahre 2020 - 2022		
	2019	2020	2021	2022
Personalaufwand		1.00%	1.00%	1.00%
Personalaufwand Bildung		1.00%	1.00%	1.00%
Teuerung Sachaufwand / Entgelte		1.00%	1.00%	1.00%
Steuerfuss	1.60	1.60	1.60	1.60
Wachstum der Ø Steuerkraft natürliche Pesonen		2.00%	2.00%	2.00%
Wachstum der Ø Steuerkraft juristische Pesonen		2.00%	2.00%	2.00%
Ständige Wohnbevölkerung Ende Jahr	2'775	2'790	2'830	2'930
Nettoinvestitionen ins Verwaltungsvermögen*	6'900	2'164	2'422	1'386
Abschreibungen (ordentliche Abschreibungen)*	950	1'256	1'308	1'365
Ergebnis Laufende Rechnung (vor Abschluss)*	-420	-183	-227	-18
Eigenkapital Ende Jahr inkl. Spezialfinanzierung* (vor Bilanzanpassungsbericht)	23'490	24'046	24'568	25'424

Kennzahlen gemäss Verordnung	Grenzwert	2019	2020	2021	2022
a. Selbstfinanzierungsgrad	min. 80 %	17.35%	69.42%	62.79%	124.78%
b. Zinsbelastungsanteil	max. 4 %	-0.01%	-0.01%	-0.01	0.00%
c. Selbstfinanzierungsanteil	min. 10 %	7.88%	9.78%	9.87%	10.46%
d. Kapitaldienstanteil	max. 15 %	6.25%	8.17%	8.49%	8.25%

Auf Kennzahlen, welche aufgrund von Bilanzwerten berechnet werden, wurde verzichtet, da die bereinigte Bilanz nach HRM2 erst mit dem Bilanzanpassungsbericht im Frühjahr 2019 vorliegt.

- Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt an, welchen Anteil ihrer Nettoinvestitionen die Gemeinde aus eigenen Mitteln finanzieren kann. Dieser soll im Durchschnitt von fünf Jahren mindestens 80 Prozent erreichen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner und Einwohnerin mehr als das kantonale Mittel beträgt.
- Der Zinsbelastungsanteil sagt aus, welcher Anteil des „verfügbaren Einkommens“ durch den Zinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum. Der Zinsbelastungsanteil soll 4 Prozent nicht übersteigen.
- Der Selbstfinanzierungsanteil gibt an, welchen Anteil des Ertrages die Gemeinde zur Finanzierung der Investitionen aufwenden kann. Der Selbstfinanzierungsanteil soll sich auf mindestens 10 Prozent belaufen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner und Einwohnerin mehr als das kantonale Mittel beträgt.
- Der Kapitaldienstanteil gibt Auskunft darüber, wie stark der Laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen (=Kapitaldienst) belastet ist. Ein hoher Anteil weist auf einen engen finanziellen Spielraum hin. Der Kapitaldienstanteil soll 15 Prozent nicht übersteigen.

Gestufter Erfolgsausweis

Gestufter Erfolgsausweis		Budget	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan
		2019	2020	2021	2022
30	Personalaufwand	4'614'794	4'660'220	4'705'920	4'752'120
31	Sach- und übriger Aufwand	2'959'100	3'011'020	2'999'620	3'478'420
33	Abschreibungen	950'280	1'255'500	1'308'500	1'364'900
35	Einlagen	995'100	756'800	767'500	1'111'100
36	Transferaufwand	6'060'205	5'850'100	5'850'100	5'850'100
37	Durchlaufende Beiträge				
39	Interne Verrechnungen und Umlagen	1'186'725	4'304'404	4'340'954	4'429'887
	Total Betrieblicher Aufwand	16'766'204	19'838'044	19'972'594	20'986'527
40	Fiskalertrag	6'515'500	6'672'200	6'685'600	7'033'700
41	Regalien und KozeSSIONen	125'400	125'400	125'400	125'400
42	Entgelte	4'165'890	4'170'400	4'210'200	4'250'600
43	Verschiedene Erträge	130'000	130'000	130'000	130'000
45	Entnahmen Fonds	17'960	17'500	18'200	419'000
46	Transferertrag	2'697'019	2'697'000	2'697'000	2'697'000
47	Durchlaufende Beiträge				
49	Interne Verrechnungen und Umlagen	1'186'725	4'304'204	4'340'754	4'429'687
	Total Betrieblicher Ertrag	14'838'494	18'116'704	18'207'154	19'085'387
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-1'927'710	-1'721'340	-1'765'440	-1'901'140
34	Finanzaufwand	34'500	3'500	3'500	3'500
44	Finanzertrag	1'232'300	1'232'200	1'232'200	1'577'200
	Finanzergebnis	1'197'800	1'228'700	1'228'700	1'573'700
	Operatives Ergebnis	-729'910	-492'640	-536'740	-327'440
38	Ausserordentlicher Aufwand				
48	Ausserordentlicher Ertrag	309'500	309'500	309'500	309'500
	Ausserordentliches Ergebnis	309'500	309'500	309'500	309'500
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-420'410	-183'140	-227'240	-17'940

Mittelflussrechnung

Mittelflussrechnung	Budget 2019
Geldflussrechnung	
Betriebliche Tätigkeit (operative Tätigkeit)	
Jahresergebnis Erfolgsrechnung: Ertragsüberschuss (+), Aufwandüberschuss (-)	-420'410.00
+ Abschreibungen Verwaltungsvermögen	950'280.00
+/- Einlagen / Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen Fremdkapital und Eigenkapital	977'140.00
+/- Zins und Amortisation Pensionskassenverpflichtungen / Entnahmen Eigenkapital	-309'500.00
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cashflow)	1'197'510.00
Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen	
- Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen	-6'927'500.00
+ Investitionseinnahmen Verwaltungsvermögen	26'900.00
Saldo der Investitionsrechnung (Nettoinvestitionen)	-6'900'600.00
Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen	-6'900'600.00
Anlagetätigkeit ins Finanzvermögen	
Geldfluss aus Anlagetätigkeit ins Finanzvermögen	
Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen	-6'900'600.00
Geldfluss aus Anlagetätigkeit ins Finanzvermögen	-
Geldfluss aus Investitions- und Anlagetätigkeit	-6'900'600.00
Finanzierungstätigkeit	
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	1'197'510.00
Geldfluss aus Investitions- und Anlagetätigkeit	-6'900'600.00
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-
Veränderung Flüssige Mittel	-5'703'090.00

Leistungsauftrag*

Der Aufgabenbereich Politik und Verwaltung umfasst die Leistungsgruppen

- Legislative,
- Exekutive,
- Gemeindeverwaltung,
- Kultur und Sport.

Der Gemeinderat setzt die Ziele, leitet zeitgerecht die notwendigen Problemlösungsprozesse ein und ist dafür besorgt, dass der Souverän entscheiden kann und diese Entscheide korrekt umgesetzt werden. Er führt die Gemeinde strategisch und beschliesst und vollzieht Aufgaben, welche in den Zuständigkeitsbereich des Gemeinderates als Exekutive fallen.

Der Bereich garantiert eine rechtmässige Organisation, Administration sowie Durchführung von Wahlen, Abstimmungen und Gemeindeversammlungen.

Die Verwaltung erledigt operative Gemeindeaufgaben gemäss betrieblichen Leistungsaufträgen und Kompetenzen.

Kultur und Sport werden bedürfnisgerecht unterstützt.

Bezug zur Gemeindestrategie und Legislaturprogramm

- Effizienzsteigerung durch Verbesserung der Abläufe und Strukturen, allenfalls in Zusammenarbeit mit den Gemeinden Inwil und Eschenbach.
- Informationen an die Bevölkerung erfolgen zeitnah durch geeignete Medien.
- Steigerung Attraktivität der Arbeitsplätze in der Verwaltung (Erneuerung Gemeindeverwaltung).

Lagebeurteilung

Die vorhandenen Ressourcen der Gemeinde werden effizient eingesetzt. Optimierungspotential wird laufend gesucht. Die Zusammenarbeit mit Inwil und Eschenbach wird fortgeführt, ohne die Eigenständigkeit zu verlieren.

Viele Entscheide mit grossen Kostenfolgen werden ausserhalb der Gemeinde getroffen. Durch die Vertretung der Gemeinde in Gremien von ausserkommunalen Organisationen kann früher Einfluss auf Entscheide genommen werden.

Chancen / Risiken

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden	Erbringung von Dienstleistungen zu tieferen Kosten oder in besserer Qualität	mittel	Gespräche mit Nachbargemeinden fortführen.
Risiko: Abhängigkeit von Entscheiden, die ausserhalb der Gemeinde getroffen werden, die jedoch grosse Kostenfolgen haben (z.B. Bund, Kanton, Verbände).	Eigenes Budget kann nicht mehr autonom gesteuert werden.	hoch	Repräsentanz in ausserkommunalen Gremien anstreben und Einfluss auf Entscheide nehmen.

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2018	B 2019	P 2020	P 2021	P 2022
Vertretung der Gemeinde in ausserkommunalen Gremien anstreben	läuft	-	bis auf Weiteres	-	-	-	-	-	-
Zusammenarbeitsformen prüfen	läuft	-	2022	-	-	-	-	-	-

Messgrößen

Messgröße	Art	Zielgröße	R 2017	B 2018	B 2019	P 2020	P 2021	P 2022
Personalstellen (GR + GV)	Vollzeitstellen	7	7	7	7	6.8	6.8	6.8
Informationen für die Öffentlichkeit	Kontrolle Website	jeden Monat						

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2017	B 2018	B 2019	Abw. %	P 2020	P 2021	P 2022
Saldo Globalbudget				-791*		-755	-765	-793
Total	Aufwand			1'950		2'039	2'061	2'121
	Ertrag			1'159		1'284	1'296	1'328
Leistungsgruppen								
Legislative	Aufwand			60		67	68	70
	Ertrag			0		0	0	0
	Saldo			-60		-67	-68	-70
Exekutive	Aufwand			331		342	344	354
	Ertrag			179		181	182	184
	Saldo			-152		-161	-162	-170
Gemeindeverwaltung	Aufwand			1'257		1'273	1'286	1'329
	Ertrag			980		1'103	1'113	1'144
	Saldo			-277		-170	-173	-185
Kultur und Sport	Aufwand			302		357	362	367
	Ertrag			0		0	0	0
	Saldo			-302		-357	-362	-367

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2017	B 2018	B 2019		P 2020	P 2021	P 2022
Ausgaben			0*		0	0	0
Einnahmen							
Nettoinvestitionen							

Kommentar

Erfolgsrechnung:

In der Leistungsgruppe "Exekutive" sind nebst der Besoldung auch anteilmässig Kosten von Gebäude, Verwaltung etc. (sogenannte Umlagen) enthalten.

Im 2019 finden kantonale und eidgenössische Wahlen statt. Dies führt zu Mehrkosten beim Urnenbüro von CHF 6'000.00.

Im Frühling 2019 wird Bereichsleiter Infrastruktur Gabriel Notz in einem Teilpensum Leitungsaufgaben in der Gemeinde Inwil übernehmen. Dies bedingt bei uns interne Anpassungen der Aufgabenzuteilung. Tendenziell rechnen wir dadurch mit geringerem Lohnaufwand.

Die IT-Geräte der Gemeindeverwaltung sind seit 8 bis 10 Jahren im Einsatz und müssen ersetzt werden. Gleichzeitig wird die Bürokommunikation ausgelagert. Die Kosten belaufen sich auf CHF 35'000.00.

Die Asylbewerber im Mehrzweckgebäude sind seit Frühling 2018 ausgezogen und die Räume werden inzwischen durch die Musikschule genutzt. Der Mietertrag fällt deshalb weg.

Leistungsauftrag*

Der Aufgabenbereich Bildung umfasst die Leistungsgruppen

- Primarschule,
- Musikschule,
- Ausgelagerte Einheiten,
- Schulverwaltung,
- Zusatzangebote.

Der Bereich Bildung organisiert die Volksschule gemäss den gesetzlichen Vorgaben. Nach § 5 des Volksschulbildungsgesetzes (VBG) vermittelt die Volksschule den Lernenden Grundwissen, Grundfertigkeiten, Grundhaltungen und fördert die Entwicklung vielseitiger Interessen. Das Schulangebot umfasst den freiwilligen zweijährigen Kindergarten, die Primarschule, die Schulsozialarbeit sowie die Tagesstrukturen nach Bedarf. Die Gemeinde fördert die musikalische Bildung der Jugend. Bei den ausgelagerten Einheiten (Sekundarschule und Schuldienste) wirkt der Gemeinderat bei den zuständigen Organen mit und überprüft die langfristige Wettbewerbsfähigkeit der Angebote.

Bezug zur Gemeindestrategie und Legislaturprogramm

- Ballwil bietet ein qualitativ gutes Bildungsangebot, das die Persönlichkeitsentwicklung der Lernenden optimal unterstützt.
- Ballwil verfügt über eine zeitgemässe Infrastruktur und stellt die nötigen Ressourcen zur Umsetzung des Bildungsauftrages zur Verfügung.
- Die Organisation der Schule ist geklärt.

Lagebeurteilung

Die Volksschule ist gemäss internen und externen Evaluationen gut positioniert. Die Infrastruktur wurde 2017/18 für die zukünftigen Anforderungen umgebaut und unterstützt den lehrplangerechten, individualisierenden und eigenverantwortlichen Unterricht. Die Organisation wurde gemäss der Gemeindeordnung angepasst. Die Reglemente und Vereinbarungen werden auf ihre Praxistauglichkeit überprüft. Eine Zusammenarbeit der Musikschulen der Gemeinden Inwil, Eschenbach und Ballwil wird zurzeit durch eine Projektgruppe geprüft.

Chancen / Risiken

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Zusammenarbeit der Musikschulen der Gemeinden Eschenbach, Inwil, Ballwil	Nutzung von Synergien der drei Schulen, Sichern der Kantonsbeiträge, Effizienzsteigerung in der Administration	hoch	Zusammenarbeit aktiv angehen und Grundlagen ausarbeiten
Chance: Die zukunftsgerichtete Infrastruktur ermöglicht die Weiterentwicklung der Schule	Es kann auf mögliche Entwicklungen reagiert werden	mittel	Situative Umsetzung von Entwicklungen
Risiko: Neue Gesetze und Richtlinien der Dienststelle Volksschulbildung	Höhere Kosten auf Gemeindeebene im Bereich Bildung	mittel	In entsprechenden Gremien zur Steuerung mitarbeiten. Handlungsspielräume bei der Umsetzung ausnützen.
Risiko: Sehr unterschiedlich grosse Jahrgänge	bei gleichbleibenden Kosten weniger Kantonsbeiträge	mittel	Klassenzusammenlegungen prüfen

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2018	B 2019	P 2020	P 2021	P 2022
Zurzeit keine Projekte									

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2017	B 2018	B 2019	P 2020	P 2021	P 2022
Total Klassen Unterstufe	Anzahl	15	15	15	15	15	15	15
Nennungen Musikschule	Anzahl	250	269	239	240	-	-	-

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2017	B 2018	B 2019	Abw. %	P 2020	P 2021	P 2022
Saldo Globalbudget				-4'759*		-4'955	-4'991	-5'030
Total	Aufwand			7'097		7'297	7'337	7'380
	Ertrag			2'338		2'342	2'346	2'350
Leistungsgruppen								
Primarschule	Aufwand			3'983		4'166	4'197	4'230
	Ertrag			1'345		1'345	1'345	1'345
	Saldo			-2'638		-2'821	-2'852	-2'885
Musikschule	Aufwand			412		425	430	436
	Ertrag			182		183	184	185
	Saldo			-230		-242	-246	-251
Ausgelagerte Einheiten	Aufwand			2'290		2'290	2'290	2'290
	Ertrag			474		474	474	474
	Saldo			-1'816		-1'816	-1'816	-1'816
Schulverwaltung	Aufwand			288		291	293	296
	Ertrag			288		291	293	296
	Saldo			0		0	0	0
Zusatzangebote	Aufwand			125		126	127	128
	Ertrag			50		50	50	50
	Saldo			-75		-76	-77	-78

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2017	B 2018	B 2019	Abw. %	P 2020	P 2021	P 2022
Ausgaben			0*		0	0	0
Einnahmen							
Nettoinvestitionen							

Kommentar

Erfolgsrechnung:

Die leicht sinkenden Schülerzahlen bewirken nicht unmittelbar einen tieferen Nettoaufwand, da einerseits der Aufwand trotzdem leicht steigt und andererseits die Kantonsbeiträge, die pro Schüler berechnet werden, sinken.

In der Leistungsgruppe "Ausgelagerte Einheiten" sind die Sekundarschule und Kantonsschule enthalten.

Investitionsrechnung:

Die Infrastrukturen der Primarschule Ballwil wurden im Rahmen eines Sonderkredites auf die aktuellsten Bedürfnisse angepasst. In den nächsten Jahren sind keine höheren Investitionen mehr zu erwarten.

Leistungsauftrag*

Der Aufgabenbereich Gesundheit und Soziales umfasst die Leistungsgruppen

- Kindes- und Erwachsenenschutz
- Pflegefinanzierung,
- Transferzahlungen,
- Soziale Unterstützungen,
- Bestattungswesen.

Der Bereich Gesundheit und Soziales organisiert ein zeitgemässes Angebot im Bereich der ambulanten und stationären Langzeitversorgung sowie im Suchtbereich. Er koordiniert und beaufsichtigt die Leistungen der ausgelagerten Einheiten im Bereich Kindes- und Erwachsenenschutz und Sozialberatung. Der Bereich trägt die Gemeindeanteile im Bereich der Verbundaufgabe "Sozialversicherungen" und organisiert die gesetzliche und persönliche Fürsorge. Er bearbeitet die Anliegen der verschiedenen Altersgruppen im Rahmen von Jugend-, Familien- und Altersfragen und ist Ansprechpartner für Menschen in speziellen Lebenslagen.

Bezug zur Gemeindestrategie und Legislaturprogramm

- In Ballwil fühlen sich die Menschen wohl.
- Die Gemeinde Ballwil sorgt für eine zeitgemässe Gesundheitsversorgung.
- Die wirtschaftliche Sozialhilfe wird für die Betroffenen zielgerichtet eingesetzt.

Lagebeurteilung

Die ausgelagerten Einheiten funktionieren gut. Die Gesundheitsversorgung und die Sozialfürsorge sind gewährleistet. Personen in schwierigen Lebenslagen tragen aktiv zur Problemlösung bei. Die intakte Dorfgemeinschaft trägt dazu bei, dass die Sozialkosten tief sind. Zu dieser privilegierten Situation ist Sorge zu tragen. Die Gemeinde Ballwil verfügt über genügend altersgerechte Wohnungen.

Chancen / Risiken

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Ausreichendes soziales Angebot	Eigenständigkeit Bevölkerung in jedem Lebensabschnitt	mittel	Erhalt und Entwicklung an veränderte Bedürfnisse des sozialen Angebots
Risiko: Steigende Sozialkosten	Zunehmende Belastung der Gemeinderechnung	mittel	Frühzeitige Erkennung Probleme, Bereitstellung effizientes Angebot
Risiko: Alterung der Gesellschaft	Anstieg Pflege- und EL-Kosten	hoch	Bereitstellung ambulante Angebote
Risiko: Migration	Anstieg Sozialkosten	mittel	Förderung der Integration

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2018	B 2019	P 2020	P 2021	P 2022
Umsetzung Alterskonzept	läuft	-	2018-2022	ER					
Erweiterung Urnengemeinschaftsgrab	Projekt	20	2019	ER		20			

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2017	B 2018	B 2019	P 2020	P 2021	P 2022
Massnahmen KESB	Anzahl 31.12.	< 20	18	18	18	19	19	19
Sozialhilfedossier	Anzahl/Jahr	< 20	14	15	15	18	18	18
Personen Pflegeheime	Anzahl 31.08.	< 25	17	18	19	21	22	22

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2017	B 2018	B 2019	Abw. %	P 2020	P 2021	P 2022
Saldo Globalbudget				-2'889*		-2'740	-2'744	-2'754
Total	Aufwand			3'007		2'824	2'828	2'838
	Ertrag			118		84	84	84
Leistungsgruppen								
Kindes- und Erwachsenenenschutz	Aufwand			156		160	160	161
	Ertrag			0		0	0	0
	Saldo			-156		-160	-160	-161
Pflegefinanzierung	Aufwand			516		522	522	523
	Ertrag			35		0	0	0
	Saldo			-481		-522	-522	-523
Soziale Transferzahlungen	Aufwand			1'236		1'031	1'031	1'033
	Ertrag			5		5	5	5
	Saldo			-1'231		-1'026	-1'026	-1'028
Soziale Unterstützungen	Aufwand			1'000		1'016	1'018	1'022
	Ertrag			62		62	62	62
	Saldo			-938		-954	-956	-960
Bestattungswesen	Aufwand			98		94	96	98
	Ertrag			16		17	17	17
	Saldo			-82		-78	-79	-81

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2017	B 2018	B 2019		P 2020	P 2021	P 2022
Ausgaben			0*		0	0	0
Einnahmen							
Nettoinvestitionen							

Kommentar

Erfolgsrechnung:

Aufgrund des laufenden Entlastungsprogrammes des Kantons haben die Gemeinden auch im 2019 nochmals die Gesamtlast der Ergänzungsleistungen zur AHV zu tragen. Dabei handelt es sich um Mehrbelastungen für Ballwil in der Höhe von ca. CHF 210'000.00.

Für die Gemeindebeträge an die Spitex-Organisationen, die Beitragsleistungen im Bereich wirtschaftliche Sozialhilfe, sowie die Restfinanzierungen an Pflegeheime werden keine Kostenzunahmen erwartet.

Die Realisierung der bereits im Rechnungsjahr 2018 vorgesehenen Erweiterung des Urnengemeinschaftsgrabes ist nun für das Jahr 2019 geplant.

Leistungsauftrag*

Der Aufgabenbereich umfasst die Leistungsgruppen

- Infrastruktur,
- Verkehr,
- Raumordnung.

Der Bereich gewährleistet die Funktions- und Leistungsfähigkeit der öffentlichen Infrastrukturen (Ver- und Entsorgung, Energie) sowie des individuellen und öffentlichen Verkehrs und entwickelt diese bedürfnisgerecht weiter. Er richtet die raumrelevante Entwicklung auf die Grundlagen der Gemeindestrategie aus und sorgt für einen effizienten Vollzug der Baugesetzgebung.

Bezug zur Gemeindestrategie und Legislaturprogramm

- Ballwil fördert auf dem ganzen Gemeindegebiet den quartierverträglichen Verkehr und optimiert die Verkehrssicherheit.
- Parkplatzbewirtschaftung wird eingeführt.
- Dorfbachkanal wird saniert.
- Ortsplanungsrevision wird abgeschlossen.

Lagebeurteilung

Die vorhandenen Ressourcen der Gemeinde bedingen laufend nach Optimierungen zu suchen. Es ist zu prüfen, ob in Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden und ausserkommunalen Organisationen Aufgaben ökonomischer erbracht werden können.

Grundsätzlich sind unsere Infrastrukturen in einem guten Zustand und werden anhand von Mehrjahresplanungen bedürfnisgerecht in Stand gehalten. Die Ortsplanungsrevision ist in Folge neuer kantonaler Vorgaben aufwendiger als ursprünglich geplant.

Chancen / Risiken

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Operative Zusammenarbeit mit Inwil und Eschenbach	Erbringung von Dienstleistungen zu tieferen Kosten oder in besserer Qualität	mittel	Gespräche mit Nachbargemeinden aufnehmen, weiterführen und vertiefen
Chance: Umgestaltung Dorfstrasse	Attraktives Dorfbild	mittel	Weiterverfolgung
Risiko: ARA Oberseetal	Kapazitätsengpässe	mittel	Alternativen werden geprüft

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2018	B 2019	P 2020	P 2021	P 2022
Sanierung Gibelfühstrasse	Abstimmung 03.12.2018	490	2019	IR		495			
Sanierung Kanalisation Gibelfühstrasse	Abstimmung 03.12.2018	880	2019	IR		857			
Ortsplanungsrevision	öff. Auflage	365	2012-2019	IR		30			

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2017	B 2018	B 2019	P 2020	P 2021	P 2022
Preis Abwasser exkl. MwSt.	CHF/m3	2		2	2	2	2	2
Höhe Kehrichtgrundgebühr	CHF	40		40	40	40	40	40

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2017	B 2018	B 2019	Abw. %	P 2020	P 2021	P 2022
Saldo Globalbudget				-549*		-660	-665	-725
Total	Aufwand			1'871		2'057	2'075	2'147
	Ertrag			1'322		1'397	1'410	1'422
Leistungsgruppen								
Infrastruktur	Aufwand			1'125		1'166	1'179	1'191
	Ertrag			1'134		1'209	1'221	1'232
	Saldo			9		43	42	41
Verkehr	Aufwand			657		795	798	857
	Ertrag			188		188	188	189
	Saldo			-469		-607	-610	-668
Raumordnung	Aufwand			88		96	97	98
	Ertrag			0		0	0	0
	Saldo			-88		-96	-97	-98

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2017	B 2018	B 2019		P 2020	P 2021	P 2022
Ausgaben			1'627*		1'822	1'050	1'506
Einnahmen			27		23	128	120
Nettoinvestitionen			1'600		1'799	922	1'386

Kommentar

Erfolgsrechnung:

Das Budget der Erfolgsrechnung enthält keine ausserordentlichen Aufwendungen.

Investitionsrechnung:

Aufgrund der periodischen Auswertungen der generellen Entwässerungsplanung (GEP) wurde festgestellt, dass der Schmutzwasserkanal Gibelfüh Kapazitätsengpässe aufweist. Die Realisierung einer Entlastungsleitung erfolgt in die Gibelfühstrasse, wodurch gleichzeitig aufgrund des schlechten Strassenzustandes eine Strassensanierung bis Mettenwilhöhe vorgenommen wird.

Leistungsauftrag*

Der Aufgabenbereich umfasst die Leistungsgruppen

- Umwelt,
- Liegenschaften des Verwaltungsvermögens.

Der Bereich sorgt in umweltrelevanten Themen für den Erhalt einer nachhaltigen und natürlichen Lebensgrundlage und gewährleistet die Funktions- und Leistungsfähigkeit der öffentlichen Liegenschaften auf Basis der Immobilienstrategie.

Bezug zur Gemeindestrategie und Legislaturprogramm

- Vernetzungsprojekt (ab 2019 in Zusammenarbeit mit Eschenbach) wird weiterverfolgt.
- Standortevaluation für die Gemeindeverwaltung ist abgeschlossen.

Lagebeurteilung

Grundsätzlich sind unsere Liegenschaften in einem guten Zustand und werden anhand von Mehrjahresplanungen bedürfnisgerecht in Stand gehalten. Im Bereich Umwelt handelt Ballwil vorbildlich.

Chancen / Risiken

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Vernetzungsprojekt	Zusammenarbeit mit Eschenbach	mittel	weiterführen
Risiko: Gemeindehaus	Investitionen	mittel	gemischte Nutzung prüfen

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2018	B 2019	P 2020	P 2021	P 2022
Vernetzungsprojekt weiterführen	läuft	-	bis auf Weiteres	ER					
Sanierung Gemeindehaus/-verwaltung	Abklärungsphase	1'500	2021	IR				1'500	

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2017	B 2018	B 2019	P 2020	P 2021	P 2022
Ökofläche	Prozent	12	12	12	12	12	12	12
Belegungen Gemeindeaal	Anzahl/Jahr	110	110	110	110	110	110	110

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2017	B 2018	B 2019	Abw. %	P 2020	P 2021	P 2022
Saldo Globalbudget				-41*		185	188	191
Total	Aufwand			1'764		1'783	1'798	1'846
	Ertrag			1'723		1'968	1'986	2'037
Leistungsgruppen								
Umwelt	Aufwand			71		74	74	75
	Ertrag			30		30	30	30
	Saldo			-41		-44	-44	-45
Liegenschaften des Verwaltungsvermögens	Aufwand			1'694		1'709	1'723	1'771
	Ertrag			1'694		1'938	1'955	2'007
	Saldo			0		229	232	236

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)		R 2017	B 2018	B 2019		P 2020	P 2021	P 2022
Ausgaben				0*		270	1'500	0
Einnahmen								
Nettoinvestitionen						270	1'500	

Kommentar

Erfolgsrechnung

Das Budget der Erfolgsrechnung enthält keine ausserordentlichen Aufwendungen.

Leistungsauftrag*

Der Aufgabenbereich umfasst die Leistungsgruppen

- Wirtschaft,
- Sicherheit.

Der Bereich ist Ansprechpartner und bietet Unterstützung für das Gewerbe und die Wirtschaft. Weiter ist er zuständig für die öffentliche Sicherheit mit kommunaler Beteiligung (Feuerwehr, Zivilschutz, Bevölkerungsschutz, Schiesswesen) und ist Ansprechpartner für Polizei, Justiz und Militär.

Bezug zur Gemeindestrategie und Legislaturprogramm

- Der Bestand der Schiessanlage ist geklärt.
- Die regelmässige Einquartierung von Militär bleibt Ziel.

Lagebeurteilung

Der Austausch mit dem lokalen Gewerbe, insbesondere mit dem Gewerbeverein Ballwil-Hohenrain, findet aktiv und regelmässig statt.

Chancen / Risiken

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Militär	Vermehrte Beherbergung der Truppen	mittel	Attraktivität der Truppenunterkünfte laufend verbessern
Risiko: Abwanderung Gewerbe	Verlust Arbeitsplätze	mittel	Aktive Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverein weiter fördern

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2018	B 2019	P 2020	P 2021	P 2022
Bestand Schiessanlage geklärt	läuft	95	2020	IR			95		

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2017	B 2018	B 2019	P 2020	P 2021	P 2022
Militäreinquartierungen	Anzahl Tage/Jahr	50	50	50	50	50	50	50
Kontakt mit Gewerbe und Gewerbeverein	Anzahl/Jahr	2	2	2	2	2	2	2

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2017	B 2018	B 2019	Abw. %	P 2020	P 2021	P 2022
Saldo Globalbudget				69*		55	51	49
Total	Aufwand			243		257	262	266
	Ertrag			312		312	313	315
Leistungsgruppen								
Wirtschaft	Aufwand			16		18	18	19
	Ertrag			130		130	130	130
	Saldo			114		112	112	111
Sicherheit	Aufwand			227		239	243	247
	Ertrag			182		182	183	185
	Saldo			-45		-57	-60	-62

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)		R 2017	B 2018	B 2019		P 2020	P 2021	P 2022
Ausgaben				0*		95	0	0
Einnahmen								
Nettoinvestitionen						95		

Kommentar

Erfolgsrechnung:
Das Budget der Erfolgsrechnung enthält keine ausserordentlichen Aufwendungen.

Leistungsauftrag*

Der Aufgabenbereich Finanzen umfasst die Leistungsgruppen

- Finanzen allgemein,
- Steuern,
- Anlagen Finanzvermögen (inkl. Lieg. FV).

Der Bereich Finanzen stellt ein zeitgemässes und formell korrektes Rechnungswesen sicher.

Er erarbeitet Entscheidungsgrundlagen für die Gemeindeversammlung und den Gemeinderat.

Der Bereich organisiert die Veranlagung und den Bezug der verschiedenen Steuern im Rahmen der Steuergesetze und ist für eine kompetente Bearbeitung der Kundenanliegen besorgt.

Zudem managt er die Risiken im Rahmen eines internen Controlling systems.

Er bewirtschaftet das Finanzvermögen (inkl. Liegenschaften im Finanzvermögen) und setzt die Finanz- und Anlagestrategie der Gemeinde Ballwil um. Weiter ist der Bereich Finanzen für eine umsichtige Finanzplanung und das Cashmanagement verantwortlich.

Bezug zur Gemeindestrategie und Legislaturprogramm

- Wettbewerbsfähige Finanz- und Steuerpolitik (wahrt ihre günstige Steuerposition)
- Umsetzung der gemeindeeigenen Finanz- und Anlagestrategie

Lagebeurteilung

Mit Einführung von HRM2 wird die Gemeinerechnung erstmals auf Basis Globalbudget präsentiert. Die Bevölkerung, der Gemeinderat sowie die Gemeindeverwaltung werden gefordert sein, sich mit der neuen Rechnungslegung auseinander zu setzen.

Mit der Einführung von elektronischen Rechnungen und des Kreditoren-Workflows werden die Vorteile der Digitalisierung genutzt und Prozesse optimiert.

Chancen / Risiken

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Digitalisierung	Optimierung der Abläufe auf der Gemeindeverwaltung. Zeitgemässe Kommunikationswege mit der Bevölkerung	mittel	Prozesse weiter digitalisieren
Risiko: Umsetzung HRM2	Komplexere Budgetkontrolle	hoch	Verstärkung internes Controlling
Risiko: Fehlende Akzeptanz für HRM2	Abnehmendes Interesse der Bevölkerung an der Gemeindeversammlung	hoch	Gute und transparente Information und Kommunikation mit der Bevölkerung

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2018	B 2019	P 2020	P 2021	P 2022
Einführung HRM2	läuft	20	2017-2019	ER	15	5			
Einführung E-Rechnung und Kreditorenworkflow	läuft	5	2018-2019	ER	5				

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2017	B 2018	B 2019	P 2020	P 2021	P 2022
Nutzer E-Rechnungen	Anzahl	>100		50	70	70	90	90
Steuerfuss	Einheiten	1.60	1.60	1.60	1.60	1.60	1.60	1.60
Stand definitiver Steuer- veranlagungen aktuelle Steuerperiode	Prozent	>90	>90	>90	>90	>90	>90	>90
Steuerkraft	Prozent (Mittel = 100)	steigend	85	86	87	87	87	88

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2017	B 2018	B 2019	Abw. %	P 2020	P 2021	P 2022
Saldo Globalbudget				8'539*		8'686	8'698	9'044
Total	Aufwand			519		530	531	935
	Ertrag			9'058		9'216	9'229	9'979
Leistungsgruppen								
	Aufwand			60		64	64	65
Steuern	Ertrag			6'539		6'696	6'709	7'057
	Saldo			6'479		6'632	6'645	6'992
Anlagen Finanzver- mögen (inkl. Lieg. FV)	Aufwand			322		328	329	732
	Ertrag			967		968	969	1'370
	Saldo			645		640	640	638
Finanzen allgemein	Aufwand			136		137	138	138
	Ertrag			1'551		1'551	1'551	1'551
	Saldo			1'415		1'414	1'413	1'413

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2017	B 2018	B 2019		P 2020	P 2021	P 2022
Ausgaben			0*		0	0	0
Einnahmen							
Nettoinvestitionen							

Kommentar

Erfolgsrechnung:

Der Ertrag Gemeindesteuern (Jahr 2019 und Nachträge früherer Jahre) ist gleichbleibend wie im Jahr 2018 budgetiert, trotz leichtem Einwohnerrückgang.

Die Einnahmen aus Handänderungs- und Grundstückgewinnsteuern sind aufgrund des knappen Immobilienangebots um total CHF 50'000.00 tiefer budgetiert.

Leistungsauftrag*

Der Aufgabenbereich Kieswerk (inkl. Vermögensanlagen) umfasst die Leistungsgruppe
- Betrieb Kieswerk.

Das Kieswerk wird nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen geführt. Es handelt unternehmerisch und orientiert sich am Markt. In strategischen Fragen wird der Betrieb durch die Kieswerkkommission beraten. Das Kieswerk pflegt die Zusammenarbeit mit Partnern, Verbänden und Fachstellen und den nachhaltigen Umgang mit den Ressourcen.

Bezug zur Gemeindestrategie und Legislaturprogramm

- Ballwil sichert durch Anlagen Vermögenswerte und Erträge für künftige Generationen.
- Sicherung Zukunft des Kieswerkes für die nächsten Generationen.

Lagebeurteilung

Die Zusammenarbeit mit den Partnern ist konstruktiv und erfolgreich. Die technischen Infrastrukturen sind zeitgemäss und werden nach Bedarf ersetzt. Das Kieswerk verfügt aktuell, bei gleichbleibendem durchschnittlichem Kiesabsatz, über Abbaureserven für ca. 20 Jahre. Die Sicherung von Abbaureserven wird prioritär behandelt.

Chancen / Risiken

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Vermögensanlagen für künftige Generationen	Steuerfuss weiterhin tief halten	hoch	Investitionen in nachhaltige Vermögensanlagen
Chance: Zusammenarbeit mit Partnern	Synergien nutzen	hoch	Die erfolgreiche Zusammenarbeit weiterführen
Risiko: Rückgang Bauwirtschaft	Weniger Erträge	mittel	Alternative Erträge suchen
Risiko: Klumpenrisiko Hauptkunde	Kein Absatzkanal mehr	mittel	Zusammenarbeitsform weiter entwickeln
Risiko: Auflagen Umweltschutz	Hohe Kosten	tief	Laufend reaktivieren

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2018	B 2019	P 2020	P 2021	P 2022
Neubau Aushubwaschanlage	Projekt	5'300	2019	IR		5'300			
Investition Immobilien	Abklärung	12'600	2021-2023	IR				11'500	1'100

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2017	B 2018	B 2019	P 2020	P 2021	P 2022
Unfälle	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0
Kiesverkauf	m3/Jahr	65'000	91'000	65'000	65'000	65'000	65'000	65'000

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2017	B 2018	B 2019	Abw. %	P 2020	P 2021	P 2022
Saldo Globalbudget				0*		0	0	0
Total	Aufwand			3'026		3'055	3'084	3'458
	Ertrag			3'026		3'055	3'084	3'458
Leistungsgruppen								
Betrieb Kieswerk	Aufwand			3'026		3'055	3'084	3'458
	Ertrag			3'026		3'055	3'084	3'458
	Saldo			0		0	0	0

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)		R 2017	B 2018	B 2019		P 2020	P 2021	P 2022
Ausgaben				5'300*		0	0	0
Einnahmen								
Nettoinvestitionen				5'300*		0	0	0

Kommentar

Erfolgsrechnung:

Für das Jahr 2019 rechnen wir mit einem Betriebsergebnis im Rahmen der letzten Jahre. Eine Prognose für die Entwicklung der Bauwirtschaft der kommenden Jahre ist sehr schwierig, wobei wir eher eine Abschwächung erwarten.

Als Gewinn im Kieswerk (Einlage in Spezialfinanzierung – Eigenkapital) verbleiben nach Ablieferung an die Gemeinde CHF 739'200.

Investitionsrechnung:

Im kommenden Jahr ist die Realisierung einer Aushubwaschanlage mit einem Investitionsvolumen von max. CHF 5'300'000 geplant. Der notwendige Sonderkredit/Ausgabebewilligung wird den Stimmberechtigten anlässlich der Urnenabstimmung vom Frühjahr 2019 vorgelegt. Durch die Aushubwaschanlage können sowohl die bewilligten Kiesreserven als auch das Deponievolumen um Jahre länger bewirtschaftet werden. Dies ist sowohl ökologisch als auch ökonomisch von grossem Nutzen.

Antrag und Verfügung des Gemeinderates zum Aufgaben- und Finanzplan und zum Budget

Der Gemeinderat hat den Aufgaben- und Finanzplan für die Periode 2020 bis 2022 und das Budget für das Jahr 2019 verabschiedet und beantragt Folgendes:

1. Vom Aufgaben- und Finanzplan für die Periode 2020 bis 2022 sei (zustimmend) Kenntnis zu nehmen.
2. Das Budget für das Jahr 2019 sei mit einem Aufwandüberschuss von 420'410 Franken, Investitionsausgaben von 6'900'600 Franken sowie einem Steuerfuss von 1.60 Einheiten zu beschliessen.
3. Der Kontrollbericht der kantonalen Finanzaufsicht zum Voranschlag des Vorjahres wird den Stimmberechtigten wie folgt eröffnet: „Die Kantonale Aufsichtsbehörde hat geprüft, ob der Voranschlag 2018 (Einwohnergemeinde und Kieswerk) und der Finanz- und Aufgabenplan 2018 – 2024 mit dem übergeordneten Recht, insbesondere mit den Buchführungsvorschriften und den verlangten Finanzkennzahlen, vereinbar sind und ob die Gemeinde die Mindestanforderungen für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushalts erfüllt. Er hat gemäss Bericht vom 12. April 2018 keine Anhaltspunkte festgestellt, welche aufsichtsrechtliche Massnahmen erfordern würden.“

Verfügung

Der Aufgaben- und Finanzplan und das Budget werden der Rechnungskommission übergeben. Diese erstattet über das Prüfungsergebnis zuhanden des Gemeinderates und der Stimmberechtigten einen Bericht und gibt diesen eine Empfehlung über die Genehmigung des Budgets ab.

6275 Ballwil, 29. Oktober 2018

Gemeinderat Ballwil

Benno Büeler
Gemeindepräsident

Mario Inderbitzin
Gemeindeschreiber

Bericht und Empfehlungen der Rechnungscommission

Als Rechnungscommission haben wir den Aufgaben- und Finanzplan für die Periode von 2019 bis 2022, das Budget 2019 (Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung) und den Steuerfuss für das Jahr 2019 der Gemeinde Ballwil beurteilt.

Unsere Beurteilung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch Finanzhaushalt der Gemeinden FHGG/HRM2), Kapitel 2.5 Controlling.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen der Aufgaben- und Finanzplan und das Budget den gesetzlichen Vorschriften. Die aufgezeigte Entwicklung der Gemeinde Ballwil erachten wir als vertretbar.

Den vom Gemeinderat vorgeschlagenen Steuerfuss von 1.60 Einheiten beurteilen wir als notwendig.

Empfehlung an die Stimmberechtigten der Gemeinde Ballwil

1. Vom Aufgaben- und Finanzplan 2019 – 2022 sei zustimmend Kenntnis zu nehmen.
2. Das Budget 2019 (Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung) der Einwohnergemeinde seien zu genehmigen.
3. Der Steuerfuss von 1.60 Einheiten sei zu genehmigen.

Ballwil, 29. Oktober 2018

Rechnungscommission Ballwil

Adrian Eicher
Stefan Buchmann
Adrian Huber
Peter Kurmann
Eveline Ulrich-Senn

TRAKTANDUM 2

Erteilung einer Ausgabenbewilligung (Sonderkredit) von CHF 1'352'000 für die Sanierung der Gibelflühstrasse Abschnitt Dorfstrasse bis Einfahrt Mettenwilhöhe inklusive Neubau Mischabwasserleitung Abschnitt Dorfstrasse bis Einmünder Inwilstrasse

Ausgangslage

Die Abwasserleitungen auf dem gesamten Gemeindegebiet wurden im Rahmen des Verband GEP begutachtet. Anlässlich dieser Überprüfung wurde festgestellt, dass Mischabwasserleitung entlang des Dorfba-ches, Abschnitt Abtwilstrasse bis Mettenwil, überlastet ist. Eine Erweiterung dieser Leitung ist aufgrund der Nähe zum Bach sehr aufwendig und wegen des Gewässerschutzes nur schwer realisierbar. Die GEP-Ingenieure empfehlen uns daher, den Neubau einer Mischabwasserleitung im Bereich der Gibelflühstrasse zu realisieren.

Gleichzeitig soll die Gibelflühstrasse, Abschnitt Dorfstrasse bis Einfahrt Mettenwilhöhe saniert werden. Diese Sanierung wurde gemäss dem Strassenzustandsbericht und dem Mehrjahresplan zum Erhalt unserer Gemeindestrassen als prioritär eingestuft. Der Belag und die Nebenbauten wie Einlaufschächte und Randabschlüssen haben erhebliche Schäden und müssen aufgrund Sicherheit und Werterhalt der Foundation zwingend saniert werden.

Neubau Mischabwasserleitung Gibelflühstrasse

Es wird eine neue Leitung DN 700mm, inkl. Überlaufbauwerk zur Hochwasserentlastung, Anschlussleitungen und Entlastungsleitung erstellt.

Sanierung der Gibelflühstrasse

Es wird der Belag inkl. der Nebenbauten wie Einlaufschächte und Randabschlüssen saniert. Hierbei wird das Verkehrskonzept überprüft und ggf. angepasst.

Ausführung

Es ist geplant, den Neubau Mischabwasserleitung Gibelflühstrasse und die Sanierung der Gibelflühstrasse im Laufe des Jahres 2019 zu erledigen.

Während der gesamten Bauzeit wird laufend über die temporären Verkehrsführungen und Umleitungen informiert.

Kostenschätzung

Die vorgesehenen Arbeiten lösen folgende Kosten aus:

Neubau Mischabwasserleitung	CHF	857'000.00
Sanierung Gibelflühstrasse	CHF	495'000.00
Total Ausgabenbewilligung (Sonderkredit, exkl. MwSt)	CHF	1'352'000.00

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt, den Sonderkredit für den Neubau Mischabwasserleitung Gibelflühstrasse und die Sanierung der Gibelflühstrasse zu genehmigen.

TRAKTANDUM 3

Orientierung über das Projekt Neubau einer Aushubwaschanlage des Gemeindekieswerks

Ausgangslage

Das Kieswerk ist für die Gemeinde Ballwil von grosser Bedeutung. Es ist das Ziel des Gemeinderates die Weichen so zu stellen, dass die ökologischen Vorgaben von Bund und Kanton erfüllt werden und aus dem Kieswerk auf möglichst lange Dauer Nutzen gezogen werden kann. Nicht erneuerbare Rohstoffe wie Natursteine, Kies, Sand und Mergel sind haushälterisch, umwelt- und landschaftsverträglich so zu nutzen, dass auch für künftige Generationen noch genügend Rohstoffe zur Verfügung bleiben. Abbaustellen sind durch einen sorgfältigen Abbau und eine weitgehende Aufbereitung weiterer vorhandenen Rohstoffen, wie kiesigem Material aus Abdeck- und Zwischenschichten optimal zu nutzen. Das ergibt sich aus der richtungsweisenden Festlegung E1 und der Koordinationsaufgabe E1-3 des Kantonalen Richtplans 2009, teilrevidiert 2015 (KRP 15). Die seit 2016 geltende Verordnung des Bundes über die Vermeidung und die Entsorgung von Abfällen (Abfallverordnung, VVEA) soll eine nachhaltige Nutzung der natürlichen Rohstoffe durch die umweltverträgliche Verwertung von Abfällen sichern (Art. 1 Bst. c VVEA). Unverschmutztes Aushub- und Ausbruchmaterial ist möglichst vollständig zu verwerten. Vorrangig ist die Verwertung als Baustoff oder als Rohstoff für die Herstellung von Baustoffen, z.B. Beton (Art. 19 VVEA). Mit einer Aushubwaschanlage können wesentliche Anteile aus Abdeck- und Zwischenschichten sowie zusätzlich aus extern angeliefertem Aushubmaterial getrennt und so der Nutzung als Rohstoffe zugeführt werden. Bei diesen gewonnenen Rohstoffen handelt es sich um Kies und Sand. Die natürlichen endlichen Rohstoffressourcen aus Kies und der nur begrenzt zur Verfügung stehende Deponieraum werden dadurch langfristig geschont. Das entspricht den Zielsetzungen und Vorgaben des KRP 15 sowie der Abfallverordnung (VVEA).

Neben den ökologischen Aspekten bringt eine Aushubwaschanlage auch beachtliche ökonomische Vorteile. Wichtig zu wissen ist, dass bei gleichbleibendem Bedarf die heute bewilligten Kiesreserven nur noch für einen Abbau während den nächsten 20 Jahren reichen.

Das Material der eigenen Abdeckung ist mit 70 Prozent sehr kieshaltig. Dieses Material wird bis heute unverwertet in der Grube eingebaut, was sehr viel Deponieplatz beansprucht. Durch die Aushubwaschanlage kann der Kies und Sand aus diesen Schichten gewonnen werden. Das zu deponierende Volumen reduziert sich um bis zu 2/3 und dieses frei bleibende Deponievolumen kann wiederum für den Einbau von kostenpflichtigem externem Aushubmaterial genutzt werden.

Durch die zusätzliche Verarbeitung des Aushubmaterials und der Abdeckschichten mit der neuen Anlage, kann die Abbaudauer in der heutigen Kiesgrube auf 40 Jahre verlängert werden, was einer Verdoppelung entspricht. Der Ertrag des Kieswerkes wird sich in Zukunft aus Wandkies, Annahme von externem Aushub und dem durch die Aushubwaschanlage gewonnen zusätzlichen Aushubkies und Sand zusammensetzen.

Im Vergleich zur heutigen Nutzung der Kiesgrube kann von folgenden zusätzlichen Einnahmen ausgegangen werden:

- a) Durch die Verwertung der eigenen Abdeckung reduziert sich das beanspruchte Deponievolumen massiv. Dieses nicht mehr für den Eigenbedarf genutzte Volumen, ergibt einen zusätzlichen Ertrag durch die Annahme von externem Aushub von ca. CHF 10'000'000.
- b) Der Ertrag aus dem zusätzlich gewonnen Kies und Sand aus der eigenen Abdeckung sowie aus dem externen Aushub beträgt ebenfalls ca. CHF 10'000'000.

Alle Berechnungen basieren auf den heutigen Absatzmengen und Marktpreisen, wobei für den Aushubkies ein reduzierter Ansatz angenommen wurde.

Neubau Aushubwaschanlage

Die Dimensionierung der für unsere Bedürfnisse effizientesten Anlage sieht wie folgt aus:

- Leistung - 80 to/h Aufgabe bei höchster Verschmutzung (max. 120 to/h)
> entspricht ca. 80'000 m³ / Jahr
- Klassierung – Kies 4/200 mm; Sand 0/2 mm; Sand 2/4 mm
- Wasseraufbereitung für max. 350 m³/h
- Feststoff (im Schlamm) für max. 25 to/h

Die Anlage wird in einer Gebäudehülle realisiert, sodass keine grösseren Lärmimmissionen entstehen. Die angelieferte Aushubmenge wird sich gegenüber heute nicht wesentlich erhöhen, daher ist auch nicht mit mehr Lastwagenverkehr zu rechnen. Durch die Reduktion der zu deponierenden jährlichen Restmenge (noch ca. 1/3 zu heute) ist von weniger Lastwagenverkehr in die und mit weniger Manöverieverkehr in der Grube auszugehen.

In einer zweiten Phase soll die Realisierung einer Solaranlage geprüft werden, mit welcher der Energiebedarf der Anlage optimiert werden soll.

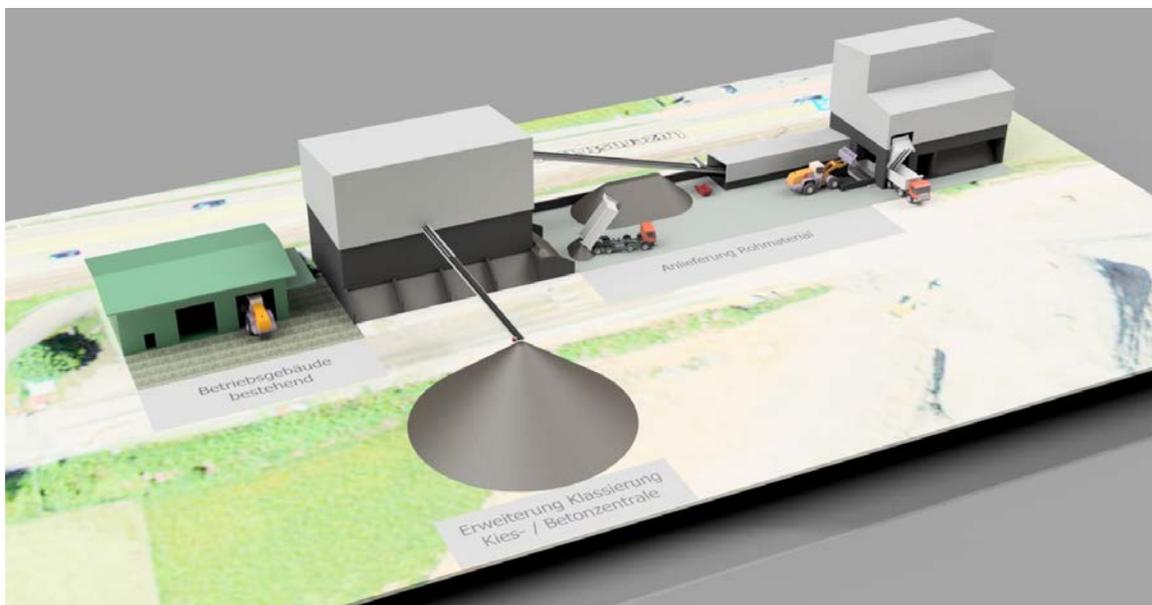
Ausführung

Nach Zustimmung für den Sonderkredit der Stimmbürger an der Urnenabstimmung im kommenden Frühjahr soll die Anlage im Laufe des Jahres 2019 realisiert werden.

Kosten

Für Anlage ist mit Kosten im Rahmen von CHF 5'300'000 zu rechnen.

Projektstudie Aushubwaschanlage Gemeindekieswerk Ballwil



TRAKTANDUM 4

Orientierung über den Projektstand Umgestaltung Dorfstrasse

Als Auftakt zur Ortsplanungsrevision von Ballwil wurde im Jahr 2012 eine Zukunftskonferenz durchgeführt, zu welcher die Ballwiler Bevölkerung eingeladen war. Eines der Hauptanliegen aus dieser Konferenz war der Wunsch nach einem wahrnehmbaren Dorfzentrum.

Um die Möglichkeiten in diesem Zusammenhang zu prüfen hat der Gemeinderat Ballwil in Zusammenarbeit mit Grundeigentümern aus einem vorher festgelegten Dorfzentrum-Perimeter, verschiedenen Planern und der Hochschule Luzern einen Masterplan Dorfzentrum erarbeiten lassen. Es hat sich gezeigt, dass das Dorfzentrum dort gestärkt werden sollte, wo es bereits heute am ehesten als solches wahrgenommen wird: Entlang der Dorfstrasse im Bereich zwischen Einfahrt Schlossmatte bis zum Restaurant Sonne. Mittels einer Machbarkeitsstudie, wurden in einem nächsten Schritt die Möglichkeiten hinsichtlich der technischen Umsetzung, wie auch der Kosten für ein solches Projekt geprüft.

Zusätzlich zur Aufwertung und Umgestaltung der Dorfstrasse, zeigte die Machbarkeitsstudie die Möglichkeit auf, dass im Bereich des bisher unüberbauten Kirchhanges neue Bauvolumen erstellt werden könnten.

An einer Informationsveranstaltung im Januar 2017 wurde das Ergebnis der Bevölkerung präsentiert, anschliessend fand eine öffentliche Mitwirkung statt. Die Auswertung dieser Mitwirkung zeigte, dass insbesondere die Neubauten und den dadurch verkleinerten Strassenraum und die Reduzierung der Anzahl Parkplätze auf Widerstand stossen.

Im nun vorliegenden Projekt wird auf eine Einzonung des Kirchenhanges zum grossen Teil verzichtet. Weiterhin soll die Strasse angehoben und der bisherige Höhenunterschied zwischen den Parkplätzen und der Strasse aufgehoben werden. Mit dem Verzicht auf die Neubauten im Kirchenhang steht dem gesamten Verkehrsraum mehr Platz zur Verfügung. So kann nun auch der Veloverkehr im Projekt berücksichtigt und die Sicherheit für den Langsamverkehr erhöht werden. Die Anordnung der einzelnen Parkplätze, sowie die Art der Zu- und Wegfahrten, entsprechen der heutigen Situation. Eine Überbauung des Kirchenhanges durch nachfolgende Generationen wird mit diesem Projekt nicht verhindert.

Der Gemeinderat freut sich, steht hinter diesem Projekt und ist überzeugt, dass das Dorfbild damit erheblich aufgewertet werden kann.